

Mai 2024



Das Programm kino in Rottenburg

Kino **im** Waldhorn

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

www.kinowaldhorn.de
Tel.: 07472.22888

30.05.
Nach 25 Jahren
erneut im Kino:
DIE BLUME
DER HAUS-
FRAU



STERBEN
mit Corinna
Harfouch
und
Lars Eidinger
(ab 23.05.)



Helen Mirren
spielt Golda
Meir in
GOLDA
ab 30.05.

MARISA
ABELA
IST
AMY
WINEHOUSE



IHRE STIMME. IHR LEBEN. IHRE MUSIK.

BACK TO BLACK

EIN FILM VON
SAM TAYLOR-JOHNSON
DREHBUCH VON
MATT GREENHALGH

**Du hast Hunger?
Da haben wir was dagegen!**

Raidts
...g'schwind was G'scheits

Bestell g'schwind



**Abholung
Lieferung**



**ALL YOU
CAN DRINK
AB 3,50€**

Mittagstisch: Mo-Fr von 11:00 bis 14:00 Uhr
Abendessen: Mo-Fr von 17:00 bis 21:00 Uhr

Sa & So: DEINE eigene Feier?
Ist ab 30 Gästen möglich!

Tel: +49 7472 26298
www.raidts.net

Schuhstraße 72
72108 Rottenburg

Fr 03.05.2024, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 24 €

Lesung mit

Dr. Lisa Federle

sie liest aus ihren Büchern:

- *Aufkrummen Wegen geradeaus. Was mich bewegt und antreibt*
 - *Vom Glück des Zuhörens. Wie uns gute Beziehungen stark machen*
- zu Gast:

Kabarettist Bernd Kohlhepp

In ihrem 2023 erschienenen Buch „Vom Glück des Zuhörens. Wie uns gute Beziehungen stark machen“, das aufgrund von eigenen Tagebuchnotizen entstand, gibt Lisa Federle Einblick in ihre Erlebnisse als Haus- und Notärztin. Im Fokus stehen ergreifende Geschichten, die sie hinter so manchem Krankheitsbild entdeckte, und Lebensentwürfe, die nicht dem Alltäglichen entsprechen. Als aufmerksame Zuhörer*innen ihrer Patient*innen konnte sie Ursachen von Zerrüttung und Krankheit, aber auch die facettenreiche Ausgestaltung von Beziehungen entdecken. Lisa Federle urteilt nicht, sondern reflektiert vor dem Hintergrund ihres eigenen, nicht immer einfachen Lebensweges und gibt damit auch Einblicke in ihre (Beziehungs-)Erfahrungen. So lernt das Publikum eine sehr persönliche Lisa Federle kennen, die auch gerne auf Fragen eingeht.

Bernd Kohlhepp lässt die aus dem Leben (auf-)gelesenen Geschichten lebendig werden. Er nimmt uns mitten hinein in dramatische Situationen am Unfallort, einschneidende Schicksalsschläge in der Arztpraxis, grotesken Selbstbetrug, verwirrende Liebesverstrickungen oder skurrile Schein-Ehen. Mit seiner unverwechselbaren Art gestaltet der Kabarettist die Lesung abwechslungsreich und



startet so manche Plauderei mit dem Publikum.

Das alles ist einerseits ernst, unsentimental und schnörkellos, zum anderen sehr unterhaltsam und vergnüglich.

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

IMPRESSUM:

Kino im Waldhorn · Königstraße 12 · 72108 Rottenburg · Tel.: 07472 / 22888

www.kinowaldhorn.de · e-Mail: kino@kinowaldhorn.de

Redaktion: Monika Grevenstein · Anzeigen und Layout: Elmar Bux

Anzeigen-Beratung: ABBERGERWERBUNG, Nebringer Straße 31, 71126 Gäufelden, 07032 - 2019966

Druck: Druckerei Raisch, Reutlingen · Auflage: 7.500 Exemplare

Die Waldhorn-Bühne wird unterstützt von der Stadt Rottenburg.

Das Kino im Waldhorn wird unterstützt von der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg.

Das Kino im Waldhorn ist Mitglied bei der AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. sowie beim europäischen Filmtheater-Verband "EUROPA CINEMAS"

ABONNEMENT ??

Überweisen Sie einfach 16,00 Euro für das Briefporto (10 x 1,60 €) auf unser Konto bei der Kreissparkasse Tübingen (IBAN: DE86 6415 0020 0002 1081 51 · BIC: SOLADES1TUB), und wir senden Ihnen das Programmheft ein Jahr lang pünktlich zum Monatsersten zu. WICHTIG !! Bitte Namen und Adresse auf der Überweisung nicht vergessen.



Stadtbibliothek
Rottenburg am Neckar

Mai 2024

Ausstellung Wimmelbilder Rottenburg

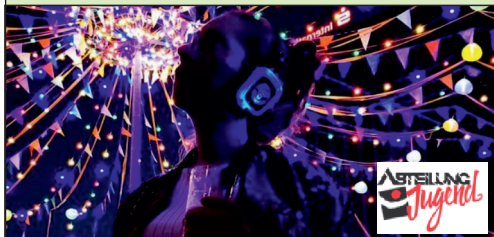
19. April bis 16. Juni
täglich zu den Öffnungszeiten mit
Gewinnspiel. Das Wimmelbuch ist auch
in der Stadtbibliothek erhältlich.
Eine Kooperation mit dem Stadtmuseum

Gratis Kids Comic Tag

Samstag 11. Mai von 10-14 Uhr
Vorbeikommen und gratis
Comics abstauben!

Silent Disco

Samstag 18. Mai, ab 20 Uhr
im Freizeitpark Schänzle



*Kooperation mit der Abteilung Jugend
der Stadt Rottenburg.*
Eintritt: 5,- Euro

RoboFührerschein

Mittwoch, 29. Mai, 10.30 Uhr bis 12 Uhr
Eintritt frei, mit Anmeldung

Do you know EU?

Fun-Facts about the European Union
Donnerstag, 30. Mai bis Samstag, 8. Juni
auf dem Instagram-Kanal der
Stadtbibliothek
mit Interviews von Schülerinnen und
Schülern in der Rottenburger Innenstadt.
*Kooperation mit der Abteilung Jugend
der Stadt Rottenburg.*

Stadtbibliothek Rottenburg
Königstr. 2 · 72108 Rottenburg am Neckar
Tel. 07472-165165
Mail: stadtbibliothek@rottenburg.de



Fr 17.05.2024, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 20 €

*Kabarett mit Ulrich Munz
und Martin Ruppenthal:*

Die Lehrer

mit ihrem neuen Programm
Querschläger

Kick-off-Kabarett für bildungsbewegte Richtungswechsler: Die Not ist groß. Dem Bildungssystem fehlt der Nachwuchs. Beamtenstatus, sechs Wochen Sommerferien oder die Aussicht auf attraktive Sonderkonditionen beim Staatsweingut Meersburg genügen offenbar nicht mehr, um den potentiellen Lehrkräftezuwachs der Generation Z hinterm Ofen vorzulocken.

Aber muss es gleich unkontrollierter Quereinstieg sein? Darüber muss man reden. Wie immer hochmusikalisch, ziemlich lustig und inzwischen erfahrungsgesättigt, loten die beiden Altgedienten Tiefen und Untiefen des Berufsstands aus und setzen alles daran, neue Kräfte für unsere Schüler*innen zu gewinnen. Denn wir wissen ja: was Querschläger vor allem brauchen, ist eine stabile Richtung.

Und da haben Munz und Ruppenthal wie immer ein paar Querschläge ... pardon: Vorschläge parat.

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

Kabarett und Kleinkunst

Vorschau
weiterer Veranstaltungen
im Überblick:



www.kinowaldhorn.de

Hotline: 07472-22888

im Kino im Waldhorn

Donnerstag, 26.09.2024 20.00 Uhr

Dietlinde Ellsäßer

» Ledig für ewig «



Donnerstag, 10.10.2024 20.00 Uhr

Kabarett aus Österreich:

Christof Spörk

» Eiertanz «



Donnerstag, 17.10.2024 20.00 Uhr

Vereinigtes Lachwerk Süd

» Bänd in the Länd «

mit Ernst Mantel und Werner Koczwar



Donnerstag, 07.11.2024 20.00 Uhr

Ab durch die Mitte

Paar-Comedy

mit Mirjam Woggon und Udo Zepezauer



Donnerstag, 14.11.2024 20.00 Uhr

Lieblingslieder

mit Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken



Freitag, 22.11.2024 20.00 Uhr

Tina Teubner

» Protokolle der Sehnsucht «

im Sudhaus Tübingen



Samstag, 30.11.24, 20.00 Uhr

TOPAS:

» Secret Power «

in der Rottenburger Festhalle



Donnerstag, 19.12.24, 20.00 Uhr

HEINRICH DEL CORE

mit seinem Weihnachtsprogramm
» Advent, Advent und jeder rennt «

Tickets in unserem Shop: www.kinowaldhorn.de

KULTUR
IM
CARRÉ



KULTUR
IM
CARRÉ



KULTUR
IM
CARRÉ



© Thomas Schloemann

Landes Jazz Festival

*Lars Danielsson Liberetto: Nordischer Wohlklang
und südliche Themen*

16.
Mai
2024



© Jim Rakete

Schoog im Dialog

*Bernadette Schoog empfängt die Schauspielerin
Christine Urspruch*

24.
Sept.
2024



Abschiedstour

*Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle:
Auf ihrer letzten Tour werden sie alles geben*

11.
Okt.
2024



Stephan Bauer

*Comedy/Kabarett: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben.
Ein pointenpraller Mega-Spaß*

22.
Nov.
2024



WWW.COMEDYCITYBATTLE.COM

Der Comedy City Battle

*Comedians aus Tübingen und Frankfurt kämpfen
um den Sieg*

6.
Dez.
2024



Die Abenteuerreiter

*Live-Reportage mit Günter Wamser & Sonja Endl-
weber: Long way home – Im Sattel durch Amerika*

9.
Jan.
2025

Tickets und Info:

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen
oder beim BVV Tübingen, Tel. 07071 91360



Kreissparkasse
Tübingen



Der Zopf

OmdU

Frankreich/ Kanada/ Italien/ Belgien 2023

Regie: Laetitia Colombani

nach dem gleichnamigen Roman der Regisseurin

Besetzung: Mia Maelzer, Fotini Peluso, Kim Raver,

Avi Nash, Sadja Pathan, Mimmo Mancini, ...

Laufzeit: 121 min. | FSK ab 12

Der Roman „Der Zopf“ der französischen Schriftstellerin Laetitia Colombani erschien 2017 und wurde zum Bestseller. Nun hat die Schriftstellerin auch auf dem Regiestuhl Platz genommen und ihr Buch verfilmt.

Es sind die Geschichten von drei Frauen, die sie abwechselnd erzählt: Smita lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Indien. Sie gehören der niedrigsten Kaste an und sind somit Unberührbare. Smita wünscht sich für ihre Tochter eine gute Schulausbildung und damit eine bessere Zukunft und begibt sich darum mit ihr auf eine gefährliche Reise. In Palermo auf Sizilien lebt Giulia. Nach einem schweren Unfall ihres Vaters muss sie seine Perückenmanufaktur übernehmen und im Zuge dessen feststellen, dass diese kurz vor dem Bankrott steht. Abgesehen davon liebt sie einen indischen Sikh, was in ihrer Gegend alles andere als gern gesehen ist. Sarah ist Anwältin im kanadischen Montreal. Gerade als sie nach harter Arbeit in ihrer Kanzlei Partnerin werden soll, erfährt sie, dass sie schwer krank ist...

Drei Kontinente. Drei Frauen. Drei Schicksale. Mit viel Gespür für den Moment flieht Regisseurin Laetitia Colombani aus drei losen Strängen einen

überaus kraftvollen und authentischen Film ohne Melodramatik. Was die Geschichten miteinander verbindet, ist wohl das menschliche Streben nach Glück. Kameramann Ronald Plante hat für jede der drei Geschichten eine andere Farbpalette gewählt.



Wir zeigen den Film im Original mit deutschen Untertiteln, um eine größtmögliche Authentizität der drei Frauen und der jeweiligen Situation in ihrem Land zu bewahren, was durch eine rein deutsche Synchronisation zumindest behindert worden wäre.

Mi 01.05. 11.00 Uhr (10,00 €)

Do 02.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

So 05.05. 11.00 Uhr (10,00 €)

Kartenvorverkauf:
Theater Hammerschmiede
72108 Rottenburg am Neckar
Hammerwasen 1
Info: 0172 / 723 25 12
theater-hammerschmiede.de

THEATER.
hammer
schmiede

**Anmeldung per Email erwünscht,
begrenzte Plätze, unter
info@theater-hammerschmiede.de
Keine Kartenzahlung**

MAI

So. 05.05. | 11.00 Uhr



Frühlingskonzert

Mit dem Trio Hammerschmiede
Matinee mit vegetarisch, veganem
Frühstücksbuffet
Eintritt: 18€ / VVK: 17€ / erm. 10€
Frühstück: 13 €
Bitte mit Frühstück bis zum
Fr. 03.05. anmelden!

VORSCHAU JUNI

Fr. 07.06. | 20 Uhr



Songs of Joni Mitchell

Konzert
Mit dem Jane Rudnick
Quartett
Eintritt: 18€ / VVK:
17€ / erm. 10€

So. 09.06. | 11.00 Uhr

Duo Flores – Steinhäuser

**Música Argentina
Konzert**

Matinee mit veg-
etarisch, veganem
Frühstücksbuffet
Eintritt: 18€ / VVK:
17€ / erm. 10€
Frühstück: 13 €
Bitte mit Frühstück
bis zum Fr. 07.06.
anmelden!



Fotos/illus.: Thomas Di Paolo, Künstler, privat

Kung Fu Panda 4

Animationsfilm

USA 2023

Regie: Mike Mitchell

Laufzeit: 92 min. | FSK ab 6

Po, der Panda-Bär, hat zwei ganz besondere Wesensmerkmale, erstens ist er unglaublich verfrissen, zweitens liebt er den chinesischen Kampfkunststil Kung-Fu. Damit hat er in der Vergangenheit schon so einige Gegner bezwungen und das soll auch so bleiben. Nachdem Po nun



seine Heimat, das „Tal des Friedens“, verlassen und sich in die große Stadt begeben hat, wartet eine neue Herausforderung in Gestalt der hinterlistigen Superschurkin „Chamäleon“ auf ihn. Was diese Gegnerin besonders gefährlich macht, ist ihre Fähigkeit, Pos Feinde aus der Vergangenheit wiederzubeleben, beispielsweise den Kranich, der die Pandas schon damals ein für alle Mal loswerden wollte. Neben der schwierigen Aufgabe, den ehemaligen Feinden und dem Chamäleon entgegenzutreten, um den Frieden zu bewahren, muss sich Po aber allmählich auch nach einem Nachfolger umsehen, denn er weiß, dass seine Kräfte nachlassen und er nicht ewig der Drachenkrieger bleiben kann...

2008 wurde der erste Teil der Animationsreihe „Kung Fu Panda“ veröffentlicht. Er wurde seinerzeit sogar für einen Oscar nominiert. Es folgten Teil 2 und 3 und nun, nach weiteren sechs Jahren geht die Animationsreihe um Pandabär Po weiter. Hape Kerkeling leiht ihm seine Synchronstimme.

Sa 27.04. 14.00 Uhr (6,00 € | 2D)

So 28.04. 14.00 Uhr (6,00 € | 2D)

Mi 01.05. 14.00 Uhr (6,00 € | 2D)





Umweltfilmwochen 2024 : Nachlese II

Die Eiche – Mein Zuhause

Dokumentarfilm | Deutschland/ Frankreich 2022
Regie: Laurent Charbonnier („Nomaden der Lüfte“, „Unsere Ozeane“) und Michel Seydoux
Laufzeit: 80 min. | **FSK ab 0**

Wann schafft es ein Dokumentarfilm einmal, ohne jeglichen Kommentar auszukommen, nur untermalt von einem wunderbaren Soundtrack? Hier ist es phänomenal gelungen.

Zentrum des Films: eine 210 Jahre alte Wald-Eiche im Wandel der Jahreszeiten. Sie dient einer Menge von Lebewesen als Behausung und Nahrungsquelle, dem Eichhörnchen beispielsweise, einem Eichelhäher-Pärchen, einer Mäusefamilie und einem Käfer. Aus ihrem Blickwinkel heraus wird hier eine Geschichte über das alltägliche Leben dieser Tiere erzählt. Kein einziges Mal ist ein Mensch zu sehen. Stattdessen gewährt der Film

wunderbare Einblicke in den Alltag der Bewohner. Auf, unter und neben der Eiche beobachten wir sie bei ihren vielfältigen Aktivitäten: bei der Nahrungs- und Partnersuche zum Beispiel, der Aufzucht des Nachwuchses, ihren Überlebensstrategien bei Unwettern, ihrem Verhalten bei Angriffen und während riskanter Verfolgungsjagden. Ohne die Tiere zu vermenschlichen, wird mit viel Poesie und Sinnlichkeit von Abenteuern erzählt, bei denen das Publikum gemeinsam mit den Hauptdarstellern auf Entdeckungsreise geht. Natürlich kommen auch andere Tiere vor die Kamera: Füchse, Rehe, Wildschweine, Ameisen, Wasservögel...

Sa 27.04. 16.00 Uhr (8,00 €)

Mo 29.04. 16.00 Uhr (8,00 €)

Mi 01.05. 16.00 Uhr (8,00 €)



SV
SAUM & VIEBAHN

**Die neue
Frühjahrskollektion
von Saum & Viebahn
für Ihr Zuhause:
jetzt bei uns!**

BAUR

WIR GESTALTEN
WOHNTRÄUME

Raumgestaltung Hubert Baur ■ Tel. 0 74 72 / 2 13 61

Graf-Bentzel-Str. 2 ■ Rottenburg ■ www.baur-raumgestaltung.de

Es sind die kleinen Dinge

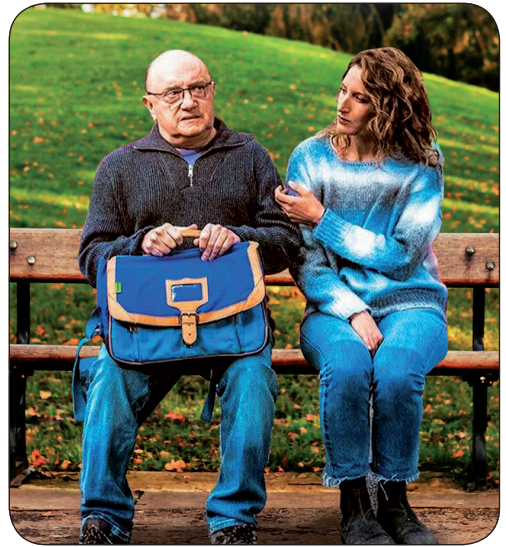
Komödie | Frankreich 2023

Regie: Mélanie Auffret

Besetzung: Julia Piaton, Michel Blanc, ...

Laufzeit: 91 min. | FSK ab 12

Ein kleines Dorf in der französischen Bretagne. Die junge Alice hat als Bürgermeisterin, Schulleiterin und Lehrerin in der hiesigen Grundschule weiß Gott genug zu tun. Entsprechend überlastet ist sie, behält aber die Dinge, die sich tagtäglich im Ort ereignen und einer vernünftigen Regelung bedürfen, so gut es geht im Auge. Da sitzt eines Morgens der 65-jährige Émile im Klassenraum. Der Analphabet will endlich Lesen und Schreiben lernen, kommt er doch mit dem Nachlass seines Bruders und seinen bürokratischen Folgen nicht mehr zurecht. Wenn es sich bei Émile nun um einen sympathischen und zugewandten Zeitgenossen handeln würde, wäre Alice großzügig. Doch dem ist nicht so. Er ist eigensinnig, rechthaberisch und renitent. Und so ist es nicht verwunderlich, dass er sich von Alice nicht rausschmeißen lässt. Stattdessen behauptet er stur seinen Platz inmitten der anderen Grundschüler, die ihm jetzt schon einiges voraushaben.



Und trotzdem: Mit seiner geraden, sehr ehrlichen und teilweise auch lustigen Art kann er nach und nach die Herzen der Kinder erobern. Als dann auch noch ein Abgeordneter der Schulbehörde auf den Plan tritt und feststellt, dass die erforderliche Schülerzahl unter dem Limit bleibt und die Schule somit geschlossen werden wird, müssen sich die Bewohner des Dorfes und Alice etwas einfallen lassen. Allen voran Émile...



Walt Disney's
Lustige Taschenbücher

Bände 1-120

inkl. Originalausgabe Band 1
„Der Kolumbusfalter“

Komplettpreis € 220,00

von Klaus Abberger

☎ (07032) 201 99 66



Filmemacherin Mélanie Auffret eroberte mit ihrer recht typisch französischen Komödie die Herzen des Publikums im Sturm. Einfühlsam und mit liebevollem Blick erzählt sie von den „kleinen Dingen“, die nötig sind, um in einer Dorfgemeinschaft solidarisches Verhalten zu erzeugen. Ein filmisches Kleinod.

Sa 20.04. bis Mi 24.04. 20.15 Uhr (10,00 €)

Sa 27.04. bis Mi 01.05. 18.00 Uhr (10,00 €)

Andrea lässt sich scheiden

Österreich 2024

Regie: Josef Hader

Besetzung: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Thomas Stipsits, Marlene Hauser, Michael Edlinger, ...

Laufzeit: 93 min. | FSK ab 6

Tief in der niederösterreichischen Provinz, irgendwo zwischen Stronsdorf und Unterstinkenbrunn. Trostlose Straßendörfer, Kneipen mit prototypischen Stammisch-Hierarchien, an denen Altherrenwitze gerissen und ebensolche Kommentare abgegeben werden. Außer vielleicht einmal einer kalbenden Kuh oder der Verhinderung des Suizids eines Bauern passiert hier nicht viel. Andrea (Birgit Minichmayr), Dorfpolizistin, will sich, um dem Stumpfsinn zu entgehen, von ihrem Mann scheiden lassen und nach St. Pölten ausbrechen, um dort Kriminalinspektorin zu werden. Der künftige Ex-Gatte sucht Trost im Schnaps. Wenig später ist er tot. Andrea hat ihn überfahren. Absichtlich? Unabsichtlich? Bald gerät diese Frage in den Hintergrund, behauptet doch der trockene Alkoholiker



und Religionslehrer Franz (Josef Hader), er habe hinterm Steuer gesessen...

Der vor allem als Kabarettist bekannte Drehbuchautor und Schauspieler Josef Hader hat für seine zweite, soeben bei der Berlinale uraufgeführte und bejubelte Regiearbeit eine rurale Typenparade gecastet. Lakonisch, melancholisch, aber auch widerborstig zeichnet er seine Figuren, kennt das dramaturgische Potenzial von gut gesetzten Pausen, die die Pointen umso wirkungsvoller geraten lassen. Bei den Dialogen ist er um größtmögliche Präzision bemüht. Der Humor schwankt dabei zwischen tiefem Horizont und Landstraßenromantik.

Eine scharfsinnig beobachtende Analyse einer Dorfgemeinschaft. Eine universelle Geschichte über unverwirklichte Träume, verpasstes Glück, über Schuld, Sühne, Gewissen und die ewige Suche nach Selbstbestimmung.

Hader und Minichmayr als ausgesprochen lässiges Duo.

Do 25.04. und Fr 26.04. 15.00 Uhr (8,00 €)
Sa 27.04. bis Mi 01.05. 20.15 Uhr (10,00 €)



Beyond Tradition

Dokumentarfilm | Schweiz 2023

Regie: Lea Hagmann, Rahel von Gunten

Laufzeit: 100 min. | FSK n.v.

Was ist Tradition und was steckt dahinter? Auf der Suche nach einer Antwort haben sich die Regisseure Lea Hagmann und Rahel von Gunten drei Protagonisten ausgesucht, die Bescheid wissen: Für den Naturjodler Meinrad Koch aus dem Schweizer Appenzeller Land ist die Bedeutung von Traditionen zu einem Balanceakt zwischen bewährten Ritualen und mutigen Innovationen geworden. Er tauscht sich in Sapmi (dem Kulturraum der Samen aus dem indigenen Volk im Norden Skandinaviens) mit Marja Mortensson aus und lernt die traditionelle samische Gesangskultur „Joik“ kennen, die jahrhundertlang verboten war und nun von Marja wiederbelebt wird. Tradition wird hier zu einem Mittel, um der Minderheit der Sami eine Stimme zu verleihen. Im georgischen Rustavi trifft Meinrad die Musikstudentin Ninuca Kakhiani, die im international bekannten Jugendchor Tutarchela singt. Sie ist nicht nur mit den traditionellen Gesängen und dem georgischen Jodeln aufgewachsen, sondern hat auch gelernt, über den eigenen kulturellen Horizont hinauszuschauen und sich mit Musikkulturen anderer Länder zu beschäftigen.

Der Film erzählt vom Brückenbauen zwischen Konventionen und Erneuerungen. Junge Sänger*innen aus drei Gebieten (Appenzel, Skandinavien, Georgien) präsentieren ihre traditionelle Musik, hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der großen Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Auf der Suche nach der eigenen Identität wird die Klangreise zur Projektionsfläche für die Sehnsucht nach Heimat und dem Bedürfnis nach Austausch, ein Spannungsverhältnis, das im Zeitalter der Globalisierung so wichtig geworden ist.

Do 02.05. 18.00 Uhr (10,00 €)





Die Herrlichkeit des Lebens

DE 2023 | Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann
Besetzung: Sabin Tambrea, Henriette Confurius, ...
Laufzeit: 99 min. | FSK ab 6

1923. Der 40-jährige Franz Kafka, bereits schwer an Tuberkulose erkrankt, lernt an einem Ostseestrand die 15 Jahre jüngere Tänzerin Dora Diamant kennen, die hier eine Gruppe jüdischer Kinder aus einem Berliner Heim betreut. Er ist von ihr hingerissen und auch sie ist von seiner faszinierenden Persönlichkeit beeindruckt: Die Aura eines Gelehrten umgibt ihn, zugleich ernst und zart, aber auch radikal, ein schmaler, blasser Mann von beinahe ätherischer Schönheit, nicht unbedingt charmant, aber mit einem humorvollen Feingeist. Er nimmt die junge Frau schnell für sich ein. So begegnen sie sich immer wieder, führen lange Gespräche, kommen sich näher und verlieben sich ineinander. Kafka folgt Dora schließlich nach Berlin, wo sie glücklich und harmonisch zusammenleben. Doch seine Lebenszeit ist begrenzt. Sein Zustand verschlechtert sich täglich...

Nur ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt. Das Wissen um das nahe Ende ihrer Beziehung

schwebt als ständige Bedrohung über dem Paar. Wie gehen sie mit der Tatsache um, dass ihre Liebe ein absehbares und unausweichliches Ende finden wird? „Nur der Moment ist wichtig“ heißt es dazu an einer Stelle des Films.

Basierend auf dem gleichnamigen, 2011 erschienenen Roman von Michael Kumpfmüller, der sich dem letzten Lebensjahr des großen Schriftstellers widmet, konzentrieren sich die beiden Regisseure Judith Kaufmann und Georg Maas auf die Romanze und den gemeinsamen Kampf gegen Kafkas körperlichen Verfall. Dabei werden er und Dora gleich stark in den Fokus gesetzt und man erfährt viel über ihre Vergangenheit. Auch, was Kafka in der gemeinsamen Zeit mit Dora zu Papier bringt, ist in Auszügen zu hören.

Kein Kafka-Biopic, in dem es in erster Linie um seine Werke geht, sondern eine sensible, poetische Liebesgeschichte. Hauptdarsteller und -darstellerin, die bereits in „Narziss und Goldmund“ miteinander spielten, sind ein schauspielerischer Genuss.

Sa 04.05. bis Mi 08.05. 18.00 Uhr (10,00 €)



**BÜCHER
& KUNST**

TheoBuch

Vielerlei Bücher - Kerzen - religiöse Kunst - Geschenkideen

[Wir freuen uns auf Sie!](#)

Übrigens: wir können jedes lieferbare Buch besorgen!

Karmeliterstr. 2 – 72108 Rottenburg – 07472/ 984940

www.theobuch.de



Morgen ist auch noch ein Tag

Italien 2023

Regie: Paola Cortellesi

Besetzung: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiore Vergano, Emanuela Fanelli, Vinicio Marchioni, Giorgio Colnageli, ...

Laufzeit: 118 min. | FSK ab 12

Kein harmloses Thema bereitet Regisseurin Paola Cortellesi, gleichzeitig Hauptdarstellerin, in ihrem Filmdebüt auf. Und trotzdem ist aus diesem Stoff ein geradezu beschwingter, am Ende sogar optimistischer Stoff geworden:

Italien 1946. Nachkriegszeit. Die Frauen schwatzen im Hof, die GIs verteilen Schokolade, alte Schlager verbreiten wohlige Sentimentalität und ... die Männer schlagen ihre Frauen. Delia lebt mit

ihrem Mann Ivano, der fast erwachsenen Tochter, den beiden kleineren Söhnen und dem pflegebedürftigen Schwiegervater in einem Wohnblock in Rom. Während Ivano mürrisch seinem schlecht bezahlten Job nachgeht, erledigt Delia alles andere: Haushalt, Erziehung, Pflege. Da das Geld nie reicht, nimmt sie zusätzlich noch ein paar andere Arbeiten an, repariert Regenschirme, flickt BHs und hilft in einem Altenheim. Doch zur „Belohnung“ setzt es von ihrem Mann regelmäßig ein paar heftige Ohrfeigen, ein kleiner Fehltritt von ihr und es kommt zur Explosion. Delia ist daran gewöhnt und deshalb die Familie zu verlassen, das ist keine Option für sie, auch wenn ihre Tochter sie dafür verachtet. Lächelnd zeigt sie den Widrigkeiten ihres Lebens die Zähne und hofft auf eine bessere Zukunft, für





ebendiese Tochter, aber auch für sich selbst...

Paola Cortellesi wurde durch die Erzählungen und das Leben der eigenen Großmütter zu ihrem Film inspiriert. Er proklamiert keinen Feminismus mit erhobenem Zeigefinger, sondern erzählt von den vielen kleinen Schritten auf dem langen Weg zur Emanzipation. Dabei wechselt die Regisseurin im Genre immer wieder zwischen Drama und komödiantischen Pointen, die die häusliche Gewalt übrigens keinesfalls verharmlosen. Cortellesis artifizielle Form (etwa durch eine untypische Musikunterlegung) macht es nicht gerade leichter, die Geschehnisse zu schlucken. Das Extramaß an Abstraktion zwingt aber regelrecht dazu, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Mit lakonischem, schulterzuckendem Humor

halten die Frauen in dieser repressiven Zeit unter dem Radar tyrannischer Männer zusammen und entwickeln eine leichte, geradezu beiläufige Solidarität angesichts der Übermacht des Patriarchats mit seinen überkommenen Rollenvorstellungen. Vorstellungen allerdings, die sich bis heute halten. Der Film führte in Italien direkt zu einer neu entflammten Debatte über das immer noch akute Thema.

Do 02.05. 20.15 Uhr (10,00 €)

Fr 03.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

Sa 04.05. bis Mi 08.05. 20.15 Uhr (10,00 €)

Mi 08.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

Sie haben ein Problem?
Wir haben bestimmt die perfekte Lösung!

[oasys]
[I]nformation[s][t]echnologie GmbH
Wilhelm-Maybach-Str. 8
72108 Rottenburg
Tel.: 07472/9897-0
www.oasys.de

PCs und mehr !

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen



Deutschland 2023 | Regie: Johannes Honsell
Besetzung: Tobias Krell, ...
Laufzeit: 93 min. | FSK ab 0

„Viel besser kann man Infotainment für Kinder kaum machen“ sagt die Hamburger Morgenpost zum Nachfolgefilm von „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“.



Diesmal fällt Tobi, dem beliebten KIKA-Moderator, eine geheimnisvolle (Schatz?)Kiste in die Hände. Leider verschlossen. Nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo hält die sich gerade auf? Die Suche nach ihr führt Tobi nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Holong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische südchinesische Meer, zu den Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu den Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden.

Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für Jung und Alt.

Sa 04.05. und So 05.05. 13.45 Uhr (6,00 €)

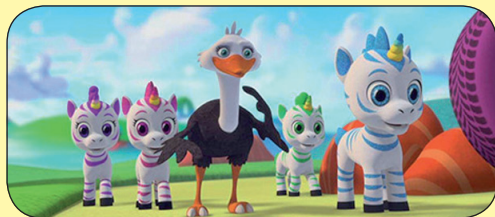


Zoonicorn – Traumhafte Abenteuer

Animationsfilm | USA 2024
Regie: Victor Devasakayam, J'net Smith
Laufzeit: 54 min. | FSK ab 0

Das ist etwas für die ganz Kleinen und sogar für einen allerersten Kinobesuch gut geeignet:

Wenn der sportliche Otter Pancake, seine kleine Schwester Muffin und das kluge Straßenmädchen Odessa einschlafen, träumen sie oft von dem kunterbunten Land Zoonicorn. Dort leben Promi,



Aliel, Valeo und Inie, eine einzigartige Mischung aus Zebra und Einhorn. Und diese sieben Geschöpfe verstehen sich bestens. Gemeinsam erleben sie eine Menge fantastischer Abenteuer, bei denen jeder etwas vom anderen lernen kann: stärker werden, Gefühle verstehen und alltägliche Probleme lösen...

Do 09.05. bis So 12.05. 14.00 Uhr (5,00 €)
Sa 18.05. und So 19.05. 14.00 Uhr (5,00 €)

Chantal im Märchenland

Komödie | Deutschland 2024

Regie: Bora Dagtekin

Besetzung: Jella Haase, Gizem Emre, Max von der Groeben, Mido Kotaini, Nora Tschirner, Frederick Lau, Maria Ehrich, (ganz kurz: Elyas M'Barek), ...

Laufzeit: 123 min.

FSK ab 6

Was ist eigentlich nach hart erkämpftem Abitur aus Chantal (dem Publikumsliebbling aus „Fack Ju Göhte“) geworden. Na klar: Influencerin. Allerdings ohne Follower. Das will sie unbedingt ändern und gerät dabei gemeinsam mit ihrer besten Freundin Zeynep durch einen antiken Zauberspiegel, den sie für ein Social Media Gimmick halten, in die Märchenwelt. Mit solch krassen „Prinzessinnen“ hat hier allerdings keiner gerechnet, nicht einmal die heiratswütigsten Prinzen vor Ort. Chantal macht ihrem hervorstechendsten Charakterzug – unverblümete Ehrlichkeit – erst einmal alle Ehre, räumt mit reaktionären Märchenklischees auf und kämpft gegen Flüche und tyrannische Könige...

Ein märchenhaftes Spin-Off. Neben Jella Haase dürfen sich Fans über weitere bekannte Gesichter freuen (s.o.). Zum Leidwesen vieler Elyas M'Barek nur in einer recht kurzen Gastrolle.

Sa 04.05. bis Di 07.05. 15.30 Uhr (8,50 €)

Do 09.05. bis So 12.05. 15.30 Uhr (8,50 €)

Sa 18.05. bis Di 21.05. 15.30 Uhr (8,00 €)



Führerschein gefährdet oder weg? MPU nicht bestanden?

Ihr Wunsch...

...wieder fahren...

...verdient jede Unterstützung

MPU-Beratung Alexander Starke
www.starke-mpu-beratung.de
Rufen Sie an: 0163 / 917 83 82



Ihre starke MPU-Beratung für Rottenburg – Tübingen – Böblingen – Sindelfingen – Horb – Hechingen - Online bundesweit -

Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte

Dokumentarfilm (OmdU)

Deutschland 2024

Regie: Uli Gaulke

Laufzeit: 100 min. | FSK ab 0

Die fünf hier porträtierten, rund hundertjährigen Frauen (vier von ihnen sind inzwischen verstorben), erzählen aus ihrem Leben.

Haidée Arteaga Roja, 1915 auf Kuba geboren, erlebte die Revolution mit, gründete eine Schule und war Inspirationsquelle für freiheitlich denkende Kubaner. Die Londonerin Tmar Eshal, ehemaliges Knesset-Mitglied, selbst Jüdin, verhalf während des Dritten Reiches Juden zur Flucht nach Palästina, arbeitete nach der Gründung des Staates Israel im Außenministerium ihres Landes und war auch als Spionin aktiv. Ilse Helbich stammt aus Österreich und wandte sich erst nach vielen Jahren Ehe dem Schreiben zu; ihren ersten Roman veröffentlichte sie im Alter von 80. Die türkische Soziologin Nermin Abadan-Unat erforschte die Migration nach Deutschland und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Schließlich die indische Yoga-Lehrerin Nanammal Amma, die im Laufe ihres Lebens Tausende Menschen an das Yoga heranführte und ihr langes Leben vor allem auf ihre täglichen Übungen zurückführt.

Diese fünf beeindruckenden, zusammen mehr als 500 Jahre „auf dem Buckel“, besuchte und begleitete der Regisseur Uli Gaulke mit seiner Kamera. Sie haben sich nie untereinander getroffen oder von der Existenz der anderen gewusst. Doch sie ergeben als Mosaik eine Bedeutung als Ganzes. Gaulke schuf ihnen einen Raum, frei über ihre Geschichte zu reden. Und eines verbindet sie sicherlich: Sie sind mit starkem Willen und festem Glauben über sich selbst hinausgewachsen und haben ihre Träume verwirklicht. Sie sind Ansporn



für alle Frauen, ihren Weg konsequent zu gehen und für Gleichberechtigung einzustehen.

100 Jahre Emanzipation aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Do 09.05. 11.00 Uhr (10,00 €)

Mi 15.05. 15.00 Uhr (8,00 €)



SCHULZ

AUTO SERVICE

Wir machen, dass es fährt

Tel.: 07472-281770

- KFZ- Meisterbetrieb
- Kundendienst aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Neu- und Gebrauchtwagen

Maieräckerstraße 3 72108 Rottenburg
www.schulz-autoservice.de

regional = 1. Wahl!



Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 - 12.30 h
* 15.00 - 18.30 h
Sa 8.00 - 13.00 h

* außer Di-Nachmittag

Tel: 07073 - 91 97 50
bioladen-reusten.de

**Der freundliche Bio-Markt
im Herzen des Ammertals
- jetzt auch mit ,unverpackt'-Waren**



Kleine schmutzige Briefe

Großbritannien 2024

Regie: Thea Sharrok

Besetzung: Olivia Colman („Father“, „The Crown“), Timothy Spall („The King’s Speech“, „Mr. Turner“), Jessie Buckley, Anjana Vasani, Gemma Jones, ...

Laufzeit: 100 min. | FSK ab 12

In den 1920er-Jahren. Normalerweise ist Littlehampton, ein kleiner Küstenort im Süden Englands, eine kleine beschauliche Stadt. Doch nun herrscht helle Aufregung, als diverse BürgerInnen anonyme Schreiben mit höchst obszönen, sexuell aufgeladenen Beschimpfungen erhalten. Besonders hart trifft es die rechtschaffene Edith Swan (Olivia Colman), die trotz fortgeschrittenen Alters noch mit ihrem Vater (Timothy Spall) und der Mutter in einem stickig wirkenden Haus zusammenwohnt und in der Gemeinde als Verkörperung von Tugendhaftigkeit gilt. Der Verdacht, wer hinter den gemeinen, höchst anzüglichen schriftlichen Schmähungen steckt, fällt sofort auf die freigeistige Rose Gooding, eine Irin, die mit ihrer Tochter Nancy und ihrem schwarzen Freund Bill erst kürzlich hierhergezogen ist. Die daraufhin eingeschalteten Ermittler von Scotland Yard wollen ihr nach diversen Recherchen sogar das Sorgerecht für ihre Tochter nehmen. Die Polizistin Gladys Moss, einziges weibliches Mitglied der örtlichen Polizei, will allerdings nochmal genauer auf den Fall schauen und bald versucht sie, die im Gefängnis sitzende Rose zu entlasten...

In diesem Film wimmelt es nur so von unanständigen, geschmacklosen und vulgären Beleidigungen. Durch die unerhörten Schreiben entfacht sich in der Gemeinde ein erschreckendes Ausmaß an Frauenfeindlichkeit, Bigotterie und Rassismus, das sich sowohl an der frei denkenden Rose als auch an der Polizistin Gladys entfacht.

Obwohl die Geschichte in einer längst vergangenen Zeit spielt, fühlt man sich des Öfteren mitten drin in der häufig gar nicht so schönen Onlinewelt.



Und dennoch: Thea Sharroks Film thematisiert das mal bissige, mal tragische Ringen der drei so unterschiedlichen Frauen um Selbstbestimmung und Anerkennung mit viel Esprit und Witz.

Ein durchaus kurzweiliges Schauspiel mit gesellschaftskritischen Spitzen.

Do 09.05. bis So 12.05. 18.00 Uhr (10,00 €)



Back To Black

Spielfilm

Großbritannien 2024

Regie: Sam Taylor-Johnson („Nowhere Boy“)

Besetzung: Maris Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville, ...

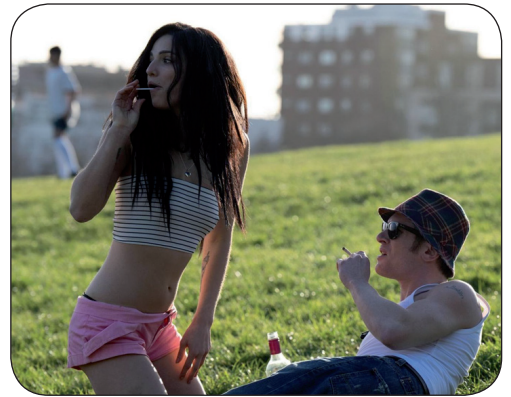
Laufzeit: 122 min. | FSK ab 12

Amy Winehouse zu spielen, ist ein gewagtes Unterfangen. Doch Marisa Abela, die im Film auch selbst singt, macht ihre Sache gut. Nicht selbstverständlich, war die echte Amy Winehouse doch gesegnet mit einer eigentlich unvergleichbaren Stimme und einem sehr speziellen, unkonventionellen Charisma. Ihr hochgelobtes zweites Album „Back To Black“ aus dem Jahr 2006 brachte ihr Weltruhm und fünf Grammys. Bis heute, über zehn Jahre nach ihrem Tod, werden ihre Songs mehr als 80 Millionen Mal pro Monat gestreamt.

Amys ganze Familie liebt den klassischen Jazz, ein Sound, der die talentierte Sängerin und aufstrebende Songschreiberin ebenso inspiriert wie die modernere Popmusik. Bereits als 18-Jährige wird sie bei einem ihrer Auftritte in lokalen Kneipen von dem Manager Nick Shymansky entdeckt, der ihr einen Vertrag bei einem etablierten Plattenlabel verschafft. Während Amys Karriere von nun an steil bergauf geht, spricht die junge Frau immer mehr dem Alkohol zu, was ihrer einmaligen Stimme vorerst nicht zu schaden und zu ihrem Image als rebellischer Freigeist zu passen scheint. Doch der unaufhaltsam weiter steigende Ruhm, die damit verbundenen Verpflichtungen, der Druck der Öffentlichkeit und nicht zuletzt ihre unglückliche Liebe zu dem charismatischen Blake

manövrieren sie immer mehr in die Drogenabhängigkeit, Magersucht und Depression. Nur 27-jährig stirbt Amy Winehouse 2011 mit 4,16 Promille an einer Alkoholvergiftung.

Mit viel Sympathie und Mitgefühl erzählt die britische Regisseurin Sam Taylor-Johnson Amys Geschichte und schwelgt in deren grandiosen Songs. Verglichen mit dem Dokumentarfilm „Amy“ von 2015 ist der Spielfilm allerdings wesentlich harmloser. Hier geht es um eine grandiose Musikerin und um die Darstellung eines Lebens im Pop-Business. Nicht mehr und nicht weniger.



„Back To Black“ ist ein filmisches Vermächtnis und sorgt dafür, dass wir Amy Winehouse in all ihrer Brillanz in Erinnerung behalten.

Do 09.05. bis Mi 15.05. 20.15 Uhr (10,00 €)
Sa 18.05. 20.15 Uhr (10,00 €)



The Old Oak (in OmdU)

Großbritannien 2023

Regie: Ken Loach („I, Daniel Blake“)

Besetzung: Dave Turner, Ebla Mari, ...

Laufzeit: 113 min. | FSK ab 12

Irgendwo im Nordosten von England. Hier steht tagein, tagaus Tommy Joe Ballantyne, von allen nur „TJ“ genannt, hinter dem Tresen seines Pubs „The Old Oak“ („Zur Alten Eiche“), zapft Bier und hört sich mit gewisser Distanz die Sorgen seiner meist aus der Arbeiterklasse stammenden Stammgäste an. Es geht ihnen – vor allem wirtschaftlich – nicht gut und sie fühlen sich vom System verraten. Darum wettern und schimpfen sie auch lautstark über Migranten, als bekannt wird, dass eine „Ladung“ Syrer im Dorf untergebracht werden soll. Dass diese auch noch Sach- und Geldzuwendungen vom Staat erhalten, die ihnen selbst verwehrt bleiben, weckt Neid und Aversion. Und so werden die Ankömmlinge gleich bei ihrer Ankunft mit dem Bus gleich mal verbal und tätlich angegriffen, wobei die Kamera der jungen Yara beschädigt wird. TJ weiß, wer das getan hat, mag ihn aber nicht verraten. Stattdessen bietet er der jungen Frau an, ihre Kamera zu reparieren. Etwas später bietet er sogar sein Hinterzimmer für Versammlungen an, an denen sowohl die alteingesessenen als auch die neuen Bewohner des Ortes teilnehmen können, um über ein friedliches Miteinander zu debattieren. Seiner Meinung nach muss ein neuer Zusammenhalt her und der kann nur aus der Bevölkerung selbst kommen, die sich an ihre Klasse erinnert und miteinander solidarisiert...

Ken Loach, inzwischen 86 Jahre alt, ist bekannt für seine sozialkritischen Filme. Schon in „I, Daniel Blake“ erzählte er von Menschen, die gegen das System kämpfen, die das Herz am richtigen Fleck haben und sich auch von Ungerechtigkeiten nicht unterkriegen lassen.

Dave Turner mimt die Hauptfigur TJ als einen Mann mit Ecken und Kanten, aber auch mit Schwächen. Man glaubt ihm seine Hilfsbereitschaft und seine Abneigung für den offenen und latenten Rassismus seiner Mitmenschen, aber auch seine Zweifel.

Ein tief bewegendes Drama über Verlust, Angst und Solidarität.

So 12.05. 11.00 Uhr (in OmdU)

Eine Kooperation mit der vhs Rottenburg

wendels
heimer
stauden
garten

wendels
heimer
stauden
garten

Gartengestaltung
Grünflächenpflege
Staudengärtner:ei

Obere Dorfstrasse (beim Sportplatz)
72108 Rottenburg-Wendelsheim
T: 0172 761 04 05
wendelsheimerstaudengarten.de



Maria Montessori

Spielfilm

Frankreich/ Italien 2023

Regie: Léa Todorov

Besetzung: Jasmine Trinca, Leila Bekhti, Raffaele Esposito, Laura Borelli...

Laufzeit: 101 min. | FSK ab 0

Italien 1801. Als unverheiratete Mutter eine Karriere anzustreben, scheint eine Unmöglichkeit. Und so geht die junge Maria Montessori nach der Geburt ihres unehelich geborenen Sohnes Mario den schweren Kompromiss ein, das Kind auf unbestimmte Zeit zu verlassen und Naturwissenschaften zu studieren. Ein Medizinstudium schließt sich an. Als eine der ersten Frauen Italiens wird sie Ärztin und gründet ein Institut, an dem männliche und weibliche Lehrer für die Arbeit mit behinderten Kindern geschult werden. Hierzu entwickelt sie eine neue Vision von Bildung. Ihre Methoden gründen sich auf einem Gedanken: Jedes Kind kann alles lernen, wenn es geliebt wird. Nicht Disziplinierung, sondern ihre Freiheit wird zeigen, welche Schätze in den Kindern verborgen sind. Im Laufe der Zeit entfacht sie mit ihren Methoden eine pädagogische Revolution. Doch es ist ihr männlicher Kollege Montesano, der die Lorbeeren hierfür einheimst. Als Maria die behinderte Tochter der Prostituierten Lili d'Alengy in ihr Institut aufnimmt, werden aus den beiden Frauen bald tiefe Verbündete. Lili gibt Maria Einblicke in eine Welt, in der das Geld die Macht verteilt. Gemeinsam gründen die Frauen ein Netzwerk, das

ihnen Unabhängigkeit ermöglichen soll und auf einer Pädagogik beruht, die an die Autonomie des Geistes glaubt...

Maria Montessori war Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin. Lea Todorovs Film interpretiert sie als kluge und willensstarke, aber auch zerris-



sene Frau, die mit ihrem eigenen Leben auch das Geschick der bürgerlichen Gesellschaft für immer veränderte. Die Regisseurin setzt der Bildungsidee damit ein bewegendes Denkmal.

Mo 13.05. 15.00 Uhr (8,00 €)



Evil Does Not Exist (in OmdU)

Japan 2023

Regie: Ryusuke Hamaguchi („Drive my Car“)

Besetzung: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ryūji Kosaka, Yashio Kitagawa, Eiko Ishibashi, ...

Laufzeit: 106 min.

FSK ab 12 freigegeben

Evil does not exist – Das Böse existiert nicht. Im neuen Film des Oscar-Preisträgers Ryusuke Hamaguchi geht es um die Auseinandersetzung mit der komplexen Beziehung zwischen Mensch und Natur:

Takumi und seine Tochter Hana leben in einem Dorf unweit von Tokio. Er kümmert sich um die Wälder, erledigt dort anfallende Arbeiten und holt für das örtliche Restaurant frisches Quellwasser. Auf viele seiner Erkundungen im Wald nimmt er die kleine Tochter mit und erklärt ihr die Natur. Beide lieben die Idylle der Abgeschiedenheit. Ihr eigener und der Frieden der ganzen Dorfgemeinschaft wird allerdings massiv gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Luxus-Campinganlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Dass dies für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner schwerwiegende Folgen haben würde, interessiert die Bauherren zuerst einmal nicht. Es kommt zum Konflikt mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle...

„Evil does not exist“ ist eine poetische Parabel, in der es um die Balance der gegensätzlichen Lebensstile und -räume geht. Subtil und präzise

erzählt Ryusuke Hamaguchi, was insbesondere Takumi, aber auch andere Dorfbewohner antreibt und was sie erfüllt: ihr selbstbestimmtes und unabhängiges Leben. Doch er gewährt auch der anderen Seite eine Chance, um für ihre Position einzustehen und Argumente darzulegen, auch wenn sein Standpunkt subtil und unterschwellig durchscheint.

Vor allem die Szenen, die Vater und Tochter zusammen in der Natur zeigen – ihre Gespräche sind dabei auf das Nötigste reduziert – haben etwas zutiefst Meditatives. Verantwortlich dafür sind neben den ungewöhnlichen Blickwinkeln sowohl die authentische Soundkulisse (fließende Bäche, knackende Äste, Vogelgezwitscher...) als auch die dem Film unterlegte Musik von der japanischen Künstlerin Eiko Ishibashi. Ihre Kompositionen sind maßgeblich und stellvertretend für die Stimmung des ganzen Films.

Zuschauer*innen sollten sich auf einen ausgesprochen langsamen Handlungsverlauf mit Tiefsinn einstellen!

Auf dem letztjährigen Filmfest von Venedig erhielt der Film acht Minuten lang Standing Ovationen.

**Mo 13.05. bis Mi 15.05. 18.00 Uhr (10,00 €)
(in OmdU)**

Programmübersicht Kino im Waldhorn Mai 2024

MATINEE
 Mi 01.05. und So 05.05. 11.00 Uhr Der Zopf (OmdU)
 Do 09.05. 11.00 Uhr Ihr Jahrhundert - Frauen erzählen Geschichte
 So 12.05. 11.00 Uhr The Old Oak (OmdU)
 So 19.05. und Mo 20.05. 11.00 Uhr Die Giacomettis
 So 26.05. 11.00 Uhr L'Orto Montagne (OmdU, dt. Titel: Acht Berge)

Abendprogramm

Mi 1	14.00 Uhr KUNG FU PANDA 4	16.00 Uhr DIE EICHE	18.00 ES SIND DIE KLEINEN DINGE	20.15 Uhr ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN mit Josef Hader und Birgit Minichmayr
Do 2	15.00 Uhr DER ZOPF (OmdU)		18.00 Uhr BEYOND TRADITION	20.15 Uhr MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG
Fr 3	15.00 Uhr MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG			20.00 Uhr LESUNG UND COMEDY mit Dr. Lisa Federle und Bernd Kohlthhepp
Sa 4	13.45 Uhr CHECKER TOBI und die Reise zu den fliegenden Flüssen	15.30 Uhr CHANTAL IM MÄRCHENLAND	18.00 Uhr DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	20.15 Uhr MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG
So 5				
Mo 6				
Di 7				
Mi 8	15.00 Uhr MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG			
Do 9	14.00 Uhr ZOONICORN	15.30 Uhr CHANTAL IM MÄRCHENLAND	18.00 Uhr Jessie Buckley und Olivia Coleman in: KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE	20.15 Uhr BACK TO BLACK
Fr 10				
Sa 11				
So 12				
Mo 13	15.00 Uhr MARIA MONTESSORI		18.00 Uhr EVIL DOES NOT EXIST	
Di 14	15.00 Uhr THE ZONE OF INTEREST			

Mi 15	15.00 Uhr IHR JAHRHUNDERT Frauen erzählen Geschichte	keine Vorstellung	keine Vorstellung
Do 16	15.00 Uhr WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR	keine Vorstellung	keine Vorstellung
Fr 17	15.00 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	keine Vorstellung	keine Vorstellung
Sa 18	14.00 Uhr ZOONICORN Traumhafte Abenteuer	18.00 Uhr EIN GLÜCKSFALL	20.00 Uhr Munz/Ruppenthal sind: DIE LEHRER mit ihrem neuen Programm „Querschläger“
So 19	13.45 Uhr DIE OLCHIS Willkommen in Schmuddelfing	18.00 Uhr IRDISCHE VERSE Episodenfilm aus dem iranischen Alltag mit sarkastischem Witz	20.15 Uhr BACK TO BLACK
Mo 20	14.00 Uhr STERBEN	17.30 Uhr ZWISCHEN UNS DAS LEBEN	20.15 Uhr EIN GLÜCKSFALL Romantischer Thriller von Regie-Ikone Woody Allen
Di 21	14.00 Uhr PETERSSON UND FINDUS: FINDUS ZIEHT UM	18.00 Uhr DIE BLUME DER HAUSFRAU	19.30 Uhr STERBEN Lars Eidinger und Corinna Harfouch in einem Film von Matthias Glasner
Mi 22	15.00 Uhr GOLDA Biopic über Golda Meir	18.00 Uhr DAS ZIMMER DER WUNDER	20.15 GOLDA Hellen Mirren spielt Golda Meir, Israels Eiserner Lady
Do 23	14.00 Uhr DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA	16.00 Uhr MAX UND DIE WILDE 7 Die Geister-Oma	
Fr 24			
Sa 25			
So 26			
Mo 27			
Di 28			
Mi 29			
Do 30			
Fr 31			



The Zone of Interest

Großbritannien/ USA/ Polen 2023

Regie: Jonathan Glazer

Besetzung: Sandra Hüller, Christian Friedel, Daniel Holzberg, Medusa Knopf, Ralph Herforth

Laufzeit: 105 min. | FSK ab 12

Polen, 1940. Hedwig und Rudolf Höß fristen mit ihren Kindern ein recht privilegiertes Leben in einem schönen Haus. Hedwig genießt den großen Garten, den sie liebevoll anpflanzt und stört sich scheinbar wenig am konstanten Wummern von Öfen, an gelegentlichen Schüssen, die über die Mauer hinüberschallen, auch nicht am Klang des Orchesters, das an der Laderampe spielt, um die neuen Opfer in ein Gefühl der falschen Sicherheit zu wiegen. Ihr Mann arbeitet als Kommandant im jenseits der Mauer gelegenen Vernichtungslager Auschwitz, ein mustergültiger Nazi, der seine Aufgabe ernstnimmt. Beflissen und eifrig bemüht er sich, den Vernichtungsprozess rationaler zu gestalten. Bei der Begutachtung der Brennöfen geht er vor, als handele es sich um die optimale Verwertung von Regalen...

Inspiziert vom gleichnamigen Roman des englischen Schriftstellers Martin Amis (den die New York Times seinerzeit als „Meister der Neuen Widerwärtigkeit“ bezeichnete), vermittelt Regisseur Jonathan Glazer eindrucksvoll und mit scharfem Blick die Banalität des Bösen und das Grauen des Holocausts, ohne es explizit zu zeigen. Den Horror, das unvorstellbare Grauen bildet er über die donnernde, zischende, brachiale Tonspur, über die Rauchschwaden und über Details ab, zum Beispiel womit die Hößkinder spielen, was ihnen der Vater beim Zubettgehen vorliest, was er beim

Angeln im fließenden Wasser herausfischt oder was Hedwig in Pelzmänteln im versteckten Saum findet. In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt Glazer, wie sich diese Menschen im Schatten des Grauens „gemütlich“ eingerichtet haben und wie sie es bewerkstelligen, die nicht zu übersehenden Gräueltaten aus ihrem Leben auszublenden. Dies zeigt er formal und inhaltlich radikal, mit größter Präzision und mit zwei herausragenden Darstellern in den Hauptrollen.



Der Film war für den Oscar in fünf Kategorien nominiert. Er erhielt zwei davon: für den Besten Film und den Besten Ton. In Cannes wurde er bereits mit dem Preis der Jury und dem Preis der Internationalen Filmkritik ausgezeichnet.

Di 14.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

Tag der offenen Tür

» Gemeinsam klimaneutral! «

Stadtwerke Rottenburg
Sonntag, 5. Mai 2024, 11 – 17 Uhr
Freier Eintritt



Informiere Dich und wirf einen Blick hinter die Kulissen:

Erneuerbare Energien
Energieberatung
E-Mobilität
PV-Lösungen
Kommunale Wärmeplanung
Innovative Projekte
Windpark
...

Programm:

Live-Musik und Bewirtung
Kinderprogramm mit
Hüpfburg und Bastelaktionen
Segway-Parcours
Riesensteiger mit Blick
über Rottenburg
Fahrzeugausstellung
der TBR
...



Fahrspaß mit der Bimmelbahn. Erste Abfahrt um 12 Uhr bei den Stadtwerken Richtung Gauklerfest & Blaulichttage, Haltepunkte: Stadtwerke & Zehntscheuer, alle halbe Stunde.



1x Freigetränk pro Karte für spürbarCard Inhaber



Besucher mit Fahrrad erhalten einen kostenlosen Energieriegel!

Stadtwerke Rottenburg
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
www.sw-rottenburg.de

spürbar

SWR

Stadtwerke
Rottenburg
am Neckar

rostrom rogas rowärme rowasser robad robus roparken



Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Deutschland 2022

Regie: Sonja Heiss

nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Besetzung: Devid Striesow, Arseni Bultmann, Laura Tonke, Camille Loup Moltzen, Melin Rose, ...

Laufzeit: 116 min.

FSK ab 12

Der siebenjährige Joachim kennt es nicht anders: Von jeher lebt er mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendklinik für körperlich und geistig Behinderte, deren Direktor sein Vater Richard ist. Joachim liebt seine Umgebung und die interessante Abwechslung, die ihm die BewohnerInnen tagtäglich ermöglichen. Hunderte PatientInnen geben ihm immer wieder die verschiedensten Rätsel auf. Langweilig wird es hier nie. Während sich der Vater um ihre psychische Genesung und das körperliche Wohlbefinden kümmert, organisiert Joachims Mutter den Alltag, hadert aber mit ihrer Rolle, zuerst noch mit Humor, dann langsam immer unwilliger. Eigentlich schon immer wollte sie in einem „normalen“ Umfeld leben. In der Ehe von Joachims Eltern steht es nicht zum Besten...

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Joachim Meyerhoff, in dem liebevoll und komisch von einer außergewöhnlichen Familie

an einem außergewöhnlichen Ort erzählt wird. Regisseurin Sonja Heiss zeigt Joachim im Alter von 7, 16 und 25 Jahren. Mal außerordentlich skurril und lustig, dann wieder tieftraurig ist dieser Film über einen Jungen, der nachts am besten schläft, wenn er die Rufe der PatientInnen hört, der Blutsbrüderschaft mit einem Hund schließt und der der Liaison seines Vaters auf die Spur kommt. Es ist auch die Geschichte über einen faszinierenden Vater (hervorragend gespielt von Devid Striesow), der in der Theorie glänzt, in der Praxis aber versagt, voller Lebensfreude ist und doch nie richtig glücklich...

Do 16.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

Lust auf
»Griechische Spezialitäten ?«

Plaka

72108 Rottenburg
Königstraße 70
Tel. 07472-6534



Familie Georgios Fanariotis
Durchgehend warme Küche
von 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.30 Uhr
(Dienstag Ruhetag)



Der Gesang der Flusskrebse

USA 2022

Regie: Olivia Newman

nach dem Roman von Delia Owens

Besetzung: Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith,
Harris Dickinson, Michael Hyatt, Sterling Macer, ...

Laufzeit: 125 min. | FSK ab 12

In den Sümpfen von North Carolina. Hier lebt Kya völlig auf sich allein gestellt, seit sie nacheinander zuerst von der Mutter, dann von den Geschwistern und schließlich auch vom Vater zurückgelassen wurde. Trotzdem: Sie hat gelernt, mit den Gegebenheiten zurechtzukommen. Auch damit, dass im nahegelegenen Örtchen Barkley Cove die widersinnigsten Gerüchte über sie kursieren und damit, dass sie hier nie in die Gemeinschaft aufgenommen wurde. Nun ist sie eine scharfsinnige und

zähe junge Frau. Als sie einen jungen Mann kennenlernt, der sich für sie interessiert, eröffnet sich für sie eine neue, verblüffende Welt. Doch auch er verlässt sie. Kya will den Menschen nicht mehr vertrauen und doch lässt sie sich ein weiteres Mal auf einen Mann ein. Als dieser tot aufgefunden wird, besteht für die Gemeinde kein Zweifel, dass Kya ihn umgebracht hat. Sie landet vor Gericht, ihr droht die Todesstrafe. Während ihr Anwalt um die Aufklärung des Falles und damit um ihr Leben



kämpft, kommen immer mehr Geheimnisse über die Menschen im Dorf zutage, die das Leben aller Beteiligten maßgeblich verändern wird...

Der Film basiert auf dem in Deutschland 2019 veröffentlichten gleichnamigen Roman von Delia Owens.

Fr 17.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

GARAGE in Rottenburgs Kernstadt zu vermieten

Nicht für Lagerzwecke geeignet.

Nicht für tiefergelegte PKWs geeignet.

Es handelt sich um einen „Doppelparker“ mit
starker Neigung.

Kontakt: elmar.bux@gmx.de

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung sind alle Staaten und Organisationen, aber auch jede*r Einzelne weltweit dazu aufgefordert sich für eine ökonomisch und sozial gerechte und ökologisch verträgliche Entwicklung zu engagieren. Auch wenn nachhaltige Entwicklung eine globale Herausforderung ist, so findet die Umsetzung gerade auf lokaler Ebene statt. Dazu gibt es die „Initiative N! – Gutes Leben in Rottenburg am Neckar“. Rottenburger*innen und die Stadtverwaltung haben sich in Kooperation mit regionalen Mundartexpert*innen dafür eingesetzt, die 17 Nachhaltigkeitsziele ins Schwäbische zu übertragen. Diese Ländle-Version gibt es auf Bierdeckeln und als Video-Clips. Die Clips sind abwechselnd zu allen 17 Zielen hier im Kino Waldhorn zu sehen, die Bierdeckel gibt es bei der Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz im Rathaus – eine Aktion, um die 17 Ziele bekannt zu machen, zu zeigen, dass sich in Rottenburg schon viel dazu bewegt, und auch Sie zum Mitmachen einzuladen.

Nachhaltig. Zusammen. Leben.

Mehr Information und Kontakt unter:

umwelt@rottenburg.de
www.rottenburg.de
Telefon 07472 165-285



Initiative
N! GUTES
LEBEN
in Rottenburg am Neckar



Ein Glücksfall

Frankreich 2023

Regie: Woody Allen

Besetzung: Lou de Laâge, Melvil Poupaud, Niels Schneider, Valérie Lemercier, Elsa Zylberstein, ...

Laufzeit: 93 min. | FSK ab 12

Bei einem Film von Woody Allen (88) muss man ja inzwischen befürchten, dass dies sein letzter sein könnte. Hier zeigt der Meister noch einmal, wozu er in der Lage ist.

Paris. Fanny ist in zweiter Ehe mit dem reichen und deutlich älteren Jean Fournier verheiratet. Der erfolgreiche und machtbesessene Geschäftsmann, der mitunter auch zwielichtige Deals abschließt, liest seiner jungen Frau jeden Wunsch von den Augen ab. Doch er behandelt sie nichtsdestotrotz wie eine wertvolle Puppe, eine Trophäe, die er in teure Kleider hüllt und mit der er sich in der Öffentlichkeit zu schmücken weiß. Durch ihre Schönheit und Eleganz verleiht sie seinen Auftritten Glamour und Ansehen. Für Fanny selbst geht es in dieser Beziehung wohl auch eher um die Kohle. Trotzdem fühlt sie sich durch Jeans Verhalten verletzt. Nun ist sie allerdings zufällig ihrem früheren Schulfreund Alain, Schriftsteller, wiederbegegnet, der ihr seine damalige Liebe gesteht. Es bleibt nicht bei dem ersten Treffen. Denn bei Alain findet Fanny das, was sie gesucht hat: eine verwandte Seele, einen Mann, mit dem sie sich unterhalten kann und der sie ernstnimmt. Fanny will sich aus ihrem goldenen Käfig befreien. Dagegen hat natürlich nicht nur Jean, sondern auch Fannys Mutter etwas. Während er seiner Frau einen Privatdetektiv hinterherschickt, stellt Frau Mama ihre eigenen Ermittlungen an...

Was hier zunächst als harmlose Gesellschaftskomödie daherkommt, entpuppt sich immer mehr und ziemlich unerwartet als hintergründiger Krimi, der bis zur letzten Minute spannend bleibt. Hier und da wirft der Altmeister ein paar unterhaltsame Zufälle ins Getriebe der Erzählung, die dadurch auch zu einem kleinen Pamphlet über Glück, Unglück und die unplanbaren Windungen des Lebens wird.

Eine für einen alten Herrn wie Woody Allen ziemlich durchgeknallte und gleichzeitig tiefgründige Geschichte, die aber nie ihren Komödiencharakter verliert.



Zwölf Jahre nach „Midnight in Paris“ hat sich Woody erneut nach Paris begeben, um ausschließlich mit einem französischen Ensemble zu drehen. Eine sehr atmosphärische Hymne auf die Stadt der „Liebe“.

Sa 18.05. 18.00 Uhr (10,00 €)

Mo 20.05. bis Mi 22.05. 20.15 Uhr (10,00 €)



Die Giacomettis

Dokumentarfilm (OmdU)
Schweiz 2023 | Regie: Susanna Fanzun
Laufzeit: 108 min. | FSK ab 12

Er ist zweifellos der Bekannteste und Erfolgreichste aus der Künstlerfamilie Giacometti: der Bildhauer, Maler und Grafiker Alberto Giacometti (1901-1966), der mit seinen dünnen, wunderbar feingliedrigen Skulpturen weltweit auf sich aufmerksam machte. Doch er steht nicht allein im Mittelpunkt des Films von Susanna Fanzun, auch Vater Giovanni, Impressionist der ersten Stunde, Bruder Diego, der Möbel entwarf, der Architekt Bruno und die Weberin Ottilia werden porträtiert. Denn die ganze Familie aus dem Schweizer Bergtal Bergell war mit einem bemerkenswerten künstlerischen Talent gesegnet. Zusammengehalten wurde die Familie von Annetta Giacometti, Ehefrau und Mutter, eine die Familienschicksale bis ins hohe Alter bestimmende, stille Regentin, die das

traditionelle Zusammenleben der Bewohner in dem engen Bergtal eher unkonventionell interpretierte – offen, freiheitsliebend und solidarisch.

In angenehm ruhigem Rhythmus erzählt Susanna Fanzun, selbst aus dem Engadin stammend, von einem idyllischen Künstlerleben in schroffer Natur, spart Konflikte und schwere Zeiten nicht aus: Krisen, Weltkriege, Armut. Die Filmemacherin hat hierfür Freunde, Bekannte und ehemalige Nachbarn der Giacomettis zu Wort kommen lassen, die kleine Cousine der Giacometti-Kinder etwa, die nebenan wohnte, oder die noch lebende Haushälterin Maria Fasciati.

Gemälde gepaart mit Skizzen, persönliche Briefe, Zeitzeugen und wunderschöne Bilder der alpinen Landschaft des Bergells lassen tief ins Innere dieser außergewöhnlichen Künstlerfamilie blicken.

So 19.05. und Mo 20.05. 11.00 Uhr (10,00 €)



Wir setzen uns ein für:

- eine Rad- und Fußgängerfreundliche Stadt Rottenburg
- ein durchgängiges und sicheres Radwegenetz



Unsere nächsten Aktionen:

4. Juni: Stadtradeln

7. Juni: Critical Mass





Irdische Verse

Iran 2023 | Regie: Ali Asgari, Alireza Khatami
Besetzung: Bahman Ark, Arghavan Shabani, Arghavan Shabani, Servin Zabetiyan, Ehsan Vaseghi, ..
Laufzeit: 77 min. | FSK ab 12

Teheran im Iran. Hier herrscht die Scharia: islamisches Recht. Und so passiert es häufig, dass Menschen zum Opfer der obrigkeitstreuen iranischen Bürokratie werden. Staatsdiener scheinen völlig vom autoritären Regime indoktriniert.

In neun Episoden erzählt der Film mit sarkastischem, grimmigem Witz von alltäglichen und doch unglaublichen Begegnungen zwischen Mensch und Staatsapparat. Nicht nachvollziehbare Regelungen und Gesetze graben sich tief ins Leben der Protagonisten ein. Der iranische Staat mischt sich scheinbar in jegliche Fragen, sogar in intimste Angelegenheiten der BürgerInnen ein.

Mit scharfer Zunge und sarkastischem Witz erzählt das iranische Regie-Duo Alireza Khatami und Ali Asgari von Menschen, die Opfer der banalen Bosheit der Beamten werden. Ob Verkehrs-, Kultur- Bürger- oder Arbeitsamt, bei einem Bewerbungsgespräch oder in einer Schule – überall wähen die autoritären Mitarbeiter einen gezielten Angriff gegen die islamisch-iranische Welt oder fühlen sich in ihren religiösen Gefühlen verletzt. Penibel und überzogen exakt halten sie sich an die fragwürdigen Vorgaben und Vorschriften.

Der Film zeigt konsequent und fast unentwegt politisch motivierte Herabwürdigung und Kontrollmacht auf. Es geht um Behördenstrenge Leuten gegenüber, die lediglich einfache Anliegen haben und Hilfe benötigen.

Szenen, die in westlichen Demokratien undenkbar scheinen. Ein absurder und oft schockierender Einblick in die korrupten Vorgehensweisen eines Landes, dessen Justiz nach strengen religiösen Regeln waltet. Und so ist der Film auch als Warnung zu verstehen: vor Zensur und vor Unterdrückung durch Paragraphen.

Besonders bedrückend ist, dass über Regisseur Ali Asgari nach der Premiere des Films in Cannes von den iranischen Behörden ein Einreise- und Drehverbot verhängt wurde.

Mo 20.05. bis Mi 22.05. 18.00 Uhr (9,00 €)

Ärztliche
Osteopathie
im Mühlenviertel

Behandlungsschwerpunkte:
Schulter-Nacken-Beschwerden, Kopfgelenksstörungen (Atlas),
Wirbelsäulenbeschwerden, Beckenstörungen, Psoassyndrom,
Muskel- und Gelenkstörungen

Termine nur nach Vereinbarung!

Dr. med. Isabell Mommert
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
Manuelle Medizin, Notfallmedizin
Ärztliche Osteopathie (Diplom DAAO/EROP)
Wellbaumweg 2, 72072 Tübingen
Tel. 07071- 98 09 067
osteopathie-im-muehlenviertel@t-online.de
www.osteopathie-im-muehlenviertel.de

WAREN ZU VERSCHENKEN

Sa, 8. JUNI '24
9 – 12 Uhr



Bürger*innen im **Kreuzerfeld-Süd** bieten allen interessierten Privatpersonen **gut erhaltene** und wieder verwendbare Gegenstände **kostenlos zur Mitnahme** an!

Wer:

- Waren **kostenlos** anbieten:
Anwohner*innen im genannten Gebiet.
- Waren **kostenlos** mitnehmen:
Jede Privatperson (egal von wo)

Wo:

- Waren **kostenlos** mitnehmen:
bei allen teilnehmenden „Ständen“.
- Ab **Mitte Mai 24** sind diese auf der städtischen Homepage in einer Karte zu finden.

Weitere Infos:

www.rottenburg.de/umwelt+klimaschutz



Die Olchis

Animationsfilm

Deutschland/ Belgien 2021

Regie: Toby Genkel, Jens Möller

Laufzeit: 85 min. | FSK ab 0

Auf den ersten Blick ist Schmuddelfing ein hübsches Kleinstädtchen. Doch der Schein trügt. Denn nur ein paar hundert Meter entfernt türmt sich der Abfall auf einer Müllkippe so hoch auf, dass sein übler Gestank alle Einwohner belästigt und auch die Touristen verjagt. Ideal für die Olchis. Schon lange war die Familie mit ihrem Hausdrachen Feuerstuhl auf der Suche nach einer passenden Bleibe. Nun haben sie es sich zwischen den Müllbergen gemütlich gemacht, ein Paradies, denn die kleinen grünen Wesen ernähren sich von Abfall. Unterdessen überlegen verschiedene Parteien der Stadtbewohner, wie sie den bestialischen Gestank der Halde eindämmen, bestenfalls beseitigen können. Ein geldgieriger Bauunternehmer möchte dann hier sogar eine Wellness-Oase errichten. Müssen



sich die Olchis dann schon wieder nach einer neuen Bleibe umsehen? Ihre neuen Freunde Max und Lotta aus der Stadt wollen mit ihnen gemeinsam versuchen, dies zu verhindern...

Der Film nach der Kinderbuchserie „Die Olchis“ von Erhard Dietl verpackt viel diskutierte Themen wie die Skepsis gegenüber Fremden und die Müllproblematik in einen unterhaltsamen Animationsfilm mit moderaten Spannungsszenen. Ein sympathisches Plädoyer für gegenseitigen Respekt und zugleich kurzweiliger und lustiger Freizeitspaß.

MKo 20.05. bis Mi 22.05. 14.00 Uhr (5,00 €)

*Das Biosphärengebiet im Südschwarzwald.
Der Belchen*



Wildwestwegs

Dokumentarfilm

Deutschland 2023

Regie: Marco und Katrin Ruppert („Unsere Alb“)

Laufzeit: 106 min. | FSK ab 0

Der bereits im Jahr 1900 erschaffene historische Wildwestweg führt 285 Kilometer von Pforzheim nach Basel durch den Schwarzwald, dem größten und höchsten Mittelgebirge Deutschlands. Katrin und Marco Ruppert sind ihn gegangen und haben sich Zeit dafür genommen. So zeigen sie in ihrem Dokumentarfilm nicht nur die Wegstrecke mit steilen Auf- und Abstiegen (die schwere Kamera immer im Gepäck), sondern richten ihren Fokus vor allem auf jene wilden Entdeckungen, die die beiden Naturfans entlang des Weges gemacht haben und die den Augen des Wanderers meistens verborgen bleiben. In den Schutzgebieten der Naturparks der Bannwälder, der Gewässer und anderer Naturoasen links und rechts des Weges leben Tiere und Pflanzen, die zu entdecken Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit braucht. Und so haben die beiden Dokumentarfilmer oft stundenlang in den ungemütlichsten Positionen verharrt. Sie sind den Westweg mit enormem Aufwand vor und zurück und von oben nach unten gewandert, bei Tag und bei Nacht, fasziniert von der Vielzahl

der unterschiedlichen Lebensräume und ihrer Extreme, motiviert durch ihre Faszination. Vier Jahre haben sie an ihrem Film gedreht und neben ihrem großen Interesse an Fauna und Flora auch den komplexen Zusammenhängen dieser Natur- und Kulturlandschaft Beachtung geschenkt.



Der Film ist mit einem Text unterlegt, der vom Karlsruher Schauspieler Gunnar Schmidt gesprochen wird.

Mi 22.05. 15.45 Uhr (8,00 €)



Sterben

Deutschland 2024

Regie: Matthias Glasner („Gnade“)

Besetzung: Lars Eidinger, Corinna Harfouch,
Robert Gwisdek, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld,
Saskia Rosendahl, Hans-Uwe Bauer, ...

Laufzeit: 180 min. (!) | FSK ab 16

In einem Epilog und fünf Kapiteln erzählt Regisseur Matthias Glasner aus verschiedenen Perspektiven die Geschichte einer dysfunktionalen Familie:

Eine dysfunktionale Familie par excellence: Nachdem die durchweg mürrisch-nüchterne Lissy Lunies (Corinna Harfouch) ihren an Alzheimer erkrankten, dementen Mann ins Pflegeheim abgeschoben hat, wird sie selbst von besorgniserregenden gesundheitlichen Problemen einge-

holt, kann sich ihrer Freiheit also kaum erfreuen. Ihr Leben ist zu einer halsbrecherischen, zähen und absehbar zu Ende gehenden Angelegenheit geworden. Sohn Tom (Lars Eidinger) ist zurzeit in Berlin als Dirigent mit den Proben des Requiems „Sterben“ zu Gange. Er versucht, neben dem Orchester vor allem seinen narzisstischen Komponistenfreund Bernard (Robert Gwisdek) zu dirigieren, der ständig ausfällig wird und an sich und der Welt zweifelt. Außerdem hat Tom gerade „so etwas“ wie ein Kind bekommen, da seine Ex Liv von einem Mann geschwängert wurde, dem sie die Sorgearbeit nicht zutraut und Tom pflichtbewusst einspringt. Seine überdrehte Schwester Ellen (Lilith Stangenberg) beginnt unterdessen in Hamburg eine Affäre mit einem verheirateten Zahnarzt (Ro-



Bestens beraten.
Individuell und
persönlich.

EP:Electro Hofer

Elektrofachhandel

Nagolder Straße 5, 72119 Ammerbuch-Pfäffingen
Tel. 07073 / 6214 www.ep-hofer.de

Ihr Fachhandel für Kaffee-Vollautomaten

■ **Haushalt** ■ **Gewerbe** ■ **Gastronomie**

mit eigener Service-Werkstatt!



nald Zehrfeld). Die beiden verbindet die Liebe zu Alkohol und Sex. Wie Tom und Bernard sind auch sie latent beziehungsunfähig. Der Zustand der Eltern erzwingt, dass sich die Familienmitglieder wieder begegnen...

Ein komplexes, emotional sehr hartes Drama mit einem exzellenten Drehbuch, einer auf den Punkt zugespitzten Dramaturgie und einem großartigen Ensemble. Jeder einzelne innere Konflikt der zentralen Personen findet in dem Familienkonstrukt seinen Anfang. Keiner der Figuren weckt wirkliche Sympathien, doch durch den Mut Glasners, die Charaktere mit Ecken und Kanten auszustatten, werden sie zu „echten“ Menschen, deren Handeln man zumindest nachvollziehen kann. Mit großer Ruhe und Kraft vorgetragen, wirken die Dialoge

kunstvoll und auf den Punkt. Das Thema „Sterben“ gibt dem Film nicht nur seinen Titel, sondern auch seine Stimmung, die zwischen Melancholie, trockenem Humor, Dramatik und abgestumpfter Kühle hin- und herpendelt. In seiner künstlerischen und darstellerischen Konsequenz ist der Film eine absolute Herausforderung.

Er erhielt auf der Berlinale einen Silbernen Bären für das Beste Drehbuch und geht mit neun Nominierungen ins Rennen um den Deutschen Filmpreis am 3. Mai in Berlin.

Do 23.05. 14.00 Uhr (9,00 €)

Do 23.05. bis Mi 29.05. 19.30 Uhr (12,00 €)

CGS Bauplanung

Architekten + Generalplaner



Wir brauchen Verstärkung.

aktuell gesucht:

Bauzeichner m/w/d

Auszubildende m/w/d

Praktikanten m/w/d

► **einfach anrufen!**



**WORK &
TRAVEL**
bei uns vor Ort

FSJ • BFD • Praktikum

Hier wirst Du gebraucht!

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen, Schulbegleitung
- Einrichtungen für Ältere
- Fahrdienst
- Internate und Wohnhäuser

Wir bieten

- gutes Taschengeld
- Verpflegungsgeld
- freie Wohnmöglichkeit
- Seminartage

Wir bieten Ausbildungsstellen:

- Generalistische Pflegeausbildung
- Heilerziehungspflege
- Stellen für Berufspraktika





Zwischen uns das Leben

Frankreich 2023

Regie: Stéphane Brizé („Mademoiselle Chambon“)

Besetzung: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura, Marie Drucker, ...

Laufzeit: 115 min. | FSK ab 12

Laurent, Schauspieler Ende 40, steckt in einer Lebenskrise. Aus unerfindlicher Angst hat er die Theaterproben abgebrochen und ist, um sich wiederzufinden, aus Paris in ein Thalasso-Hotel in einen Badeort an der Atlantikküste geflüchtet, um sich zu schämen. Im Winter ist hier nicht viel los und er könnte Zeit haben, mit sich ins Reine zu kommen. Da erhält er eine Nachricht von Alice, vor vielen Jahren einmal seine Geliebte, die er verließ und die dies nur schwer verkraftete, wie sie ihm zu verstehen gibt. Doch seitdem sind viele Jahre vergangen, beide sind inzwischen verheiratet und haben Kinder. Es kommt trotzdem zu weiteren Treffen, denn da gibt es immer noch etwas zwischen ihnen – eine alte Vertrautheit, ein Reiz, eine Anziehungskraft...

Die Thematik ist nicht neu. Doch wie Regisseur Stéphane Brizé seine beiden Hauptdarsteller Guillaume Canet (bekannt aus „Zusammen ist man weniger allein“) und Alba Rohrwacher in Szene setzt, welche Dialoge er sie führen lässt, wie Blicke und Berührungen auch die Zuschauer*innen berühren dürften, ist wunderbar inszeniert. Neben den nachdenklich-tiefgründigen und romantischen Passagen des Films lässt Brizé aber auch eine Art augenzwinkernden Spaß nicht zu kurz kommen. Nicht die Hauptpersonen sind dabei komisch,

sondern die Kulisse, in der sich Laurent befindet: das Ambiente des Hotels mit seinem beflissenen Personal zum Beispiel.

Ein feinsinniges Drama, eingebettet in suggestive Landschaftspanoramen und elegant zwischen Melancholie und einem köstlichen Sinn für Humor changierend. Die sensible Momentaufnahme zweier in der Mitte des Lebens stehender Menschen, die mit ihren zurückliegenden Entscheidungen konfrontiert werden.



Zitat Regisseur Stéphane Brizé:

„Ich wollte in diesem Moment verweilen, in dem wir über Entscheidungen nachsinnen, die wir nie getroffen haben oder die ein Fehler waren, über Begegnungen, die wir verpasst oder falsch genutzt haben, über Türen, die wir nie aufgestoßen haben, über Momente im Leben, in denen wir uns für einen Weg entschieden haben, anstatt für einen anderen.“

Do 23.05. bis Mi 29.05. 17.30 Uhr (10,00 €)



- Beratung
- Lieferservice
- Altgeräte
- Reparatur und Kundendienst
- Ersatzteile-Service
- Abzugshauben
- Elektrogeräte
- Küchenmodernisierung
- Gewerbegeräte
- Finanzierung
- Wertgarantie



Zum
Glück
gibt's
Brück!

BRÜCK

Karmeliterstraße 3 | 72108 Rottenburg
info@elektrobrueck.de | elektrobrueck.de
T: 07472 21350

Montags geschlossen!
Dienstag – Freitag: 9 – 12.30 Uhr | 14 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr oder nach tel. Vereinbarung



Pettersson und Findus: Findus zieht um

Deutschland 2018

Regie: Ali Samadi Ahadi

DarstellerInnen: Stefan Kurt, Marianne Sägebrect, Max Herbrechter...

Laufzeit: 81 min.

FSK ab 0 freigegeben

Kater Findus ist ganz schön sportlich. Aber das ewige Rumgehops auf seiner neuen Matratze geht dem ruhe-liebenden Pettersson gehörig auf die Nerven. Irgendwas muss sich ändern, ein unaufhörlich größer und lauter werdender Kater braucht sein eigenes Haus, um sich wohl zu fühlen. Also gut. Das alte Klohäuschen würde sich doch als Kater-Haus ausgezeichnet eignen. Gemeinsam bauen Pettersson und Findus es zu einer gemütlichen Wohnung um: mit Federbett, schicken Tapeten und Bildern an den Wänden. Findus ist begeistert und will seine neue Bleibe am liebsten gar nicht mehr verlassen. Und das findet nun wiederum Pettersson nicht so schön wie erwartet. Er beginnt, den kleinen großen Kater und seine lautstarke Gesellschaft zu vermissen. Und als dann nachts der Fuchs über den Hof streicht, nichts Gutes im Sinne, merkt auch Findus auf einmal, dass es im gemeinsamen Pettersson-Haus doch ziemlich sicher und heimelig war...

Fr 24.05. bis Mi 29.05. 14.00 Uhr (6,00 €)

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

Deutschland 2024

Regie: Winfried Oelsner

Besetzung: Lucas Herzog, Klara Nölle, Uschi Glas,
Thomas Thieme, Günter Maria Halmer, Jimmy Hart-
wig, Nina Petri, ...

Laufzeit: 90 min. | FSK ab 6

Nach dem 1. Teil von 2020 geht es jetzt weiter mit Max und seiner Alten-Gang. Zum Spaß vieler.

Max wohnt nach wie vor mit seiner Mutter, einer Altenpflegerin, in der zu einem Altenpflegeheim umfunktionierten Burg Geroldseck. Und Max



wird in der Schule nach wie vor weder von seinen Mitschülern noch vom Fußballtrainer ernstgenommen. Gut, dass er wenigstens hier unter den alten, deshalb aber noch lange nicht verkalkten Bewohnern des Heims Freunde gefunden hat: in Vera, der ehemaligen Schauspielerin (Uschi Glas), dem früheren Kicker Horst (Thomas Thieme) und dem Forscher Kilian (Günter Maria Halmer). Diese Drei werden von allen hier nur die „Wilden 7“ genannt, weil sie im Ess-Saal an Tisch 7 sitzen und täglich von sich reden machen. Dieses Mal gehen sie mit Max auf Gespensterjagd, denn es scheint in dem Schloss immer wieder mal gehörig zu spuken. Außerdem muss in jeder freien Minute kräftig trainiert werden, damit das zusammengestellte Altenheim-Team gegen die Schulmannschaft gewinnen und Max jubeln kann...

Der Film basiert auf der erfolgreichen gleichnamigen Kinderbuchreihe und diesmal wird es gruselig. Dazwischen aber dank der ungemein schrägen Typen auch immer wieder ausgesprochen lustig, und zwar für Jung und Alt!!!

Fr 24.05. bis Mi 29.05. 15.45 Uhr (7,00 €)

Fr 31.05. bis So 02.06. 16.00 Uhr (7,00 €)

Das Geheimnis von La Mancha

Animationsfilm

Deutschland/ Argentinien 2024

Regie: Gonzalo Gutiérrez

Laufzeit: 87 min. | FSK ab 6

La Mancha, Spanien. Hier lebt der elfjährige Alfonso Quijote und hat, wie sein berühmter Vorfahre Don Quijote, eine ausgesprochen blühende Fantasie. Ständig meint er, seine Heimat gegen unsichtbare Ungeheuer verteidigen zu müssen. Und dann kommt es eines Tages tatsächlich zu einem Ernstfall: Ein bedrohlicher Sturm zieht auf und der



könnte in Zusammenhang mit der Tatsache stehen, dass der zwielichtige Geschäftsmann Carrasco den Bewohnern der Stadt ein unwiderstehliches Angebot gemacht hat, ihre Häuser zu verkaufen. Alfonso ist der erste, der Verdacht schöpft. Gemeinsam mit seinen Freunden Pancho und Victoria macht er sich auf, Carrascos mächtiges Sturm-Monster zu bezwingen. Während dieses großen Abenteuers entdeckt Alfonso, dass die eigene Vorstellungskraft Großes bewirken kann, dass Freundschaft dazu beiträgt, Ziele zu erreichen und wie schön es ist, verliebt zu sein...

Der argentinische Regisseur Gonzalo Gutiérrez hat sich an dem berühmtesten Buch der spanischen Literatur „Don Quijote“ von Miguel de Cervantes orientiert; seine Hauptpersonen sind aber nicht der verrückte vermeintliche Ritter und sein treuer Knappe Sancho Panza, sondern einer seiner Nachfahren.

Gute Action, spaßige Szenen, turbulente Ereignisse und insgesamt kurzweilig.

Fr 31.05. bis So 02.06. 14.00 Uhr (6,00 €)

Maï 2024



TaTORT Rottenburg – der 2. Fall

Kommissar Heinrich Demsky und Partnerin Annika Pumple geraten in ein Netz von Verschwörungserzählungen
4.5.2024 um 20.00 Uhr



Der unglaubliche Dornröschenfall

Meisterdetektiv Rumpel-Heinz versucht die Märchenwelt wieder in Ordnung zu bringen. Und das mit Hilfe des Publikums
6.5.2024 um 10.00 Uhr (Schulen)



WOLKENGUCKEN

Ein musikalisches Knet-Theaterstück mit phantastischen Wesen. Was ist das?
12.5.2024 um 15.00 Uhr



Der TaT-Jugenspielclub zeigt:

Die Half-past-Theatershow

Ein Abend voller spontaner Kreativität
14.5.2024 um 19.30 Uhr (PREMIERE)
15.5.2024 um 19.30 Uhr



Elsas Schöpfung

Elsa, die Frau von der Straße, erzählt die Genesis neu
17.5.2024 um 20.00 Uhr
18.5.2024 um 20.00 Uhr

Im Anschluss Gesang
des ukrainischen
Frauenchors.



Goldstücke

Lieder und Geschichten für jedes Alter
25.5.2024 um 20.00 Uhr
26.5.2024 um 18.00 Uhr



Acht Berge (in OmdU)

Italien/ Belgien/ Frankreich 2022

Regie: Felix van Groeningen und Charlotte Vandermeersch („Broken Circle“)

nach dem Roman von Paolo Cognetti

DarstellerInnen: Luca Marinelli, Alessandro Borghi, Filippo Timi, Elena Lietti, ...

Laufzeit: 147 min. | FSK ab 6

Das Aosta-Tal in Norditalien, 80er-Jahre. Pietro kommt im Alter von zwölf zum ersten Mal aus Turin hierher, weil seine Eltern die ruhige Bergwelt lieben. Bald schon schließt er Freundschaft mit dem gleichaltrigen Bruno, Sohn eines Almbauern. Den Sommer über verbringen die beiden Jungen jeden Tag miteinander, erkunden die verlassenen Häuser des Bergdorfs, klettern über Berghänge, folgen dem Wildbach bis zur Quelle und tauschen sich dabei aus über ihre Gedanken und Gefühle... Der eine, Bruno, wird das Dorf nie verlassen und irgendwann versuchen, die Käserei seines Onkels wiederzubeleben; Pietro wird in die weite Welt gehen, magisch angezogen von immer noch höheren Gipfeln. Doch das Band zwischen den beiden Männern bringt sie immer wieder im Aosta-Tal zusammen und auch, wenn sich ihre Lebensideen und -konzepte längst in unterschiedliche Richtungen entwickelt haben, so werden die Entscheidungen, die der eine trifft, zur Inspiration des anderen.

Eine Geschichte vom Aufbrechen und vom Wiederkehren und von einer lebenslangen Männerfreundschaft, geprägt von gegenseitigem Respekt und tiefer Verbundenheit. Söhne und Väter, Stadt und Land, Lebensträume und schicksalhafte Umstände sind die Themen des dem Film zugrunde liegenden Romans von Paolo Cognetti. Wie die willkürlichen und unumkehrbaren Erfahrungen der Kindheit unsere Beziehung zur Welt prägen, wird verhandelt. Die beiden Männer tauschen sich aus über Leerstellen in ihren Leben, die Verluste,

das Gefühl, etwas versäumt zu haben. Und auch wenn die Themen vielfältig sind, so wird doch nicht allzu viel gesprochen im Film. Die Kamera bleibt stets bei den beiden Figuren, wenn auch vor der wunderschönen Kulisse der das Aosta-Tal umgebenden Bergen.

Ein intimes Porträt ist den beiden Regisseuren hier gelungen, ein Film, der von zwei eher verschlossenen Charakteren erzählt, die sich aber gegenseitig bereichern.

In den Bergen unterwegs sein, konfrontiert



einen mit sich selbst. Essentielles kommt zum Vorschein und am Ende atmet es sich besser.

„Acht Berge“ erhielt auf den Filmfestspielen in Cannes den großen Preis der Jury.

So 12.02. bis Mi 15.02. 20.00 Uhr (10,00 €)



Golda - Israels Eiserne Lady

USA/GB 2023

Regie: Guy Nattiv

Besetzung: Helen Mirren, Liev Schreiber, Camille Cottin, Ellie Piercy, Rami Heuberger, ...

Laufzeit: 100 min. | FSK ab 12

Die israelische Politikerin Golda Meir (1898-1978) war zwischen 1969 und 1974 die erste Frau im israelischen Ministerpräsidialamt und zählt zu den prägendsten Politikerinnen des 20. Jahrhunderts. In Guy Nattivs Film wird sie von Helen Mirren gespielt, die hinter dickem Make-up, in grauer, schlichter Garderobe und dem Rauch dutzender Zigaretten kaum zu erkennen ist. Sie gibt Golda Meir eine starke Persönlichkeit, zeigt einen Menschen, der sich das ganze Leben gegen Männer durchsetzte und zu einer der herausragendsten Persönlichkeiten ihrer Zeit wurde.

6. Oktober 1973. Die Truppen Ägyptens und Syriens überfallen Israel mit dem Ziel, Gebiete, die sie im Sechstagekrieg verloren hatten, zurückzuerobern. Der Tag des Angriffs ist deshalb klug gewählt, weil er auf den höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur fällt, an dem Israel und mit ihm seine normalerweise besonders schlagkräftige Armee deutlich weniger wachsam agiert als sonst. Schnell gerät das Land daher unter Druck, sieht sich einer existenziellen Bedrohung gegenüber, auf die die Frau an der Spitze des Staates besonnen reagieren muss...

Der Film konzentriert sich auf den Ausbruch und Verlauf des Krieges. Als Rahmenhandlung dient der anschließende Untersuchungsausschuss,



vor dem sich Meir für ihre getroffenen Entscheidungen rechtfertigen muss.

Eigentlich aussichtslos, einen solchen Konflikt in einem 100-Minuten langen Film in all seiner Komplexität aufzudröseln. Doch es gelingt zumindest, anzudeuten, wie dieses kleine Land Israel, das seit seiner Gründung von arabischen Rivalen umgeben ist, um sein Überleben kämpft, wie es versucht, seine Interessen zu wahren und dabei auch seinen größten und wichtigsten Freund, die USA, immer wieder manipuliert.

Ein Film zur rechten Zeit, gerade in Deutschland, wo ein kritischer Blick auf die israelische Politik allzu leicht und allzu schnell mit Antisemitismus einhergeht. Wie kompliziert die Geschichte des Nahostkonfliktes nicht erst seit dem 7. Oktober 2023 ist, das wird in Guy Nattiv's Film ziemlich deutlich.

Do 30.05. 15.00 Uhr (8,00 €)

Do 30.05. bis Di 04.06. 20.15 Uhr (10,00 €)

weitere Termine im Juni

Verlässlichkeit

Ehrlichkeit
Vertrauen
Information
Sicherheits
Flexibilität
Authentizität
Glaubwürdigkeit
Know-HOW
Integrität
Engagement
Kundennähe
Verständnis

Geldanlagen

Altersvorsorge

Finanzierungen

Versicherungen



schmid & kessler
anlegen ist unser anliegen

schmid & kessler Finanzberatung GmbH & Co. KG
Carl-Borgward-Straße 1 | D-72108 Rottenburg
info@schmid-kessler.de | www.schmid-kessler.de
07472 / 964119 - 0



Europa in Rottenburg. Rottenburg in Europa.

Rottenburger Europa-Wochen 2024

April - Mai 2024

Informationen zu allen
Veranstaltungen

www.keb-tuebingen.de

Initiatoren



Katholische Erwachsenenbildung
Landkreis Tübingen e.V.

Die Blume der Hausfrau

Dokumentarfilm

Deutschland 1992

Regie: Dominik Wessely

Laufzeit: 92 min. | FSK ab 0

Hygiene, das eigene Heim und ein fabelhafter elektrischer Helfer. Als Sendboten des Reinheitsglücks versuchen die Staubsaugervertreter Massimo, Salvatore, Angelo, Maurizio und Steffen Tag für Tag Hausfrauen in und um Stuttgart den Traum



von Sauberkeit zu verkaufen – mit wechselhaftem Erfolg. Unversehens wird der Kampf gegen den Dreck zum eigenen Überlebenskampf: Wer nichts verkauft, verdient auch nichts. Und das schadet nicht nur der eigenen Moral, sondern auch dem Teamgeist.

Dominik Wesselys Dokumentarfilm „Die Blume der Hausfrau“ war 1998 ein lupenreiner Kinohit. Mit italienischem Charme und schwäbischer Situationskomik gewährt die Provinzerzählung über fünf Verkäufer unterwegs im Land der Kehrwoche Einblicke in den skurrilen Vertreteralltag und das knallharte Milliardengeschäft mit der gekonnt verkauften Sauberkeit. Zum 25-jährigen Jubiläum kehrt „Die Blume der Hausfrau“ jetzt in restaurierter Fassung auf die große Leinwand zurück! Eine zeitlose Geschichte über deutsche Werte und ein absoluter Kultfilm – nicht nur in Schwaben!

Do 30.05. 18.00 Uhr (10,00 €)

Das Zimmer der Wunder

Frankreich 2023

Regie: Lisa Azuelos

nach dem Roman von Julien Sanderl

Besetzung: Alexandra Lamy, Hugo Questel, Muriel Robin, Yavier Lacaille, Rafi Pitts, ...

Laufzeit: 99 min. | FSK ab 6

Louis ist zwölf, als er beim Skaten angefahren wird und ins Koma fällt. Seiner alleinerziehenden Mutter Thelma machen die Ärzte wenig Hoffnung, aber natürlich verbringt die Mutter jede freie Minute an seinem Krankenbett. Einige Zeit später findet sie beim Aufräumen seines Zimmers sein Notizbuch. Darin hat Louis 10 Dinge beschrieben, die er „vor dem Ende der Welt erledigen will, weil es vielleicht früher kommt als erwartet“.



Thelma entschließt sich, genau diese zehn Dinge abzu"arbeiten", um ihm später davon zu erzählen und ihn damit wieder aus dem Koma zu holen. Sie begibt sich auf die Reise, um beispielsweise Graffiti an eine Kaserne zu sprühen, sich bei seiner Freundin zu entschuldigen oder mit Walen zu schwimmen. Und da ist da ja auch noch Louis Vater, von dem der Junge allzu gerne einmal etwas erfahren hätte. Durch ihre Aktionen und Erlebnisse schenkt Selma ihrem eigenen Leben natürlich einen völlig neuen Sinn...

Ohne die Hauptdarstellerin Alexandra Lamy hätte ein Film mit dieser Geschichte schnell schiefgehen können. Ist er aber nicht. Mit zupackender Energie und einem eher spröden Charme sorgt sie nämlich dafür, dass der Film weder rührselig noch platt wirkt. Sie spielt die Thelma als facettenreiche

Person, die nicht allzu mütterlich und dadurch letztlich umso überzeugender wirkt. Die Szenen im Krankenhaus sind der rote Faden, der die Handlung zusammenhält, während Thelmas Aktionen immer mehr in den Mittelpunkt rücken.

Das alles ist sowohl tragisch und rührend, aber auch witzig. Eine Frau überwindet ihre Ängste, um ihrem Kind und letztlich auch sich selbst zu helfen.

Fr 31.05. bis So 02.06. 18.00 Uhr (10,00 €)



reisen^{thel}®

carrybag
Einen Korb zu bekommen
kann auch schön sein...

Reudanik

Taschen. Koffer. Accessoires.

Rottenburg • Marktplatz 15 (beim Dom)
Telefon (07472) 21210

